https://gen-ethisches-netzwerk.de/node/3789



Gen-ethischer Informationsdienst

Materialien

AutorIn
GID-Redaktion

IAP-Bericht zu Genome Editing-Workshop

Das InterAcademy Partnership (IAP), ein globales Netzwerk von mehr als 130 Wissenschaftsakademien, hat einen Bericht vero?ffentlicht zu einem im Oktober 2017 in Han- nover durchgefu?hrten Workshop zum Thema Sicherheitsimplikationen des Genome Editing. Der Bericht fasst die Vortra?ge und Diskussionen zusammen, die sich mit Genome Editing bei Menschen, Tieren, Pflanzen und Mikroben sowie mit der Gene Drive-Technik bescha?ftigten.

? www.interacademies.org/31842/Publications.

SCNAT-Bericht zu Gene Drive-Tagung

Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) hat in einem Bericht die Referate und die Diskussionen der Tagung „Gene Drive - eine Technik fu?r die Manipu- lation wilder Populationen“ zusammenge- fasst. Diese fand im September 2017 in Bern statt und bescha?ftigte sich mit ethischen, rechtlichen und Sicherheits-Aspekten der Gene Drive-Technik. Fu?nf der sechs ReferentInnen kamen dabei aus Deutschland, unter anderem vom Bundesamt fu?r Naturschutz (BfN) und vom Bundesamt fu?r Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).

? www.naturwissenschaften.ch/service/publications.

Keine Patente auf konventionelle Zu?chtungen

Das internationale Bu?ndnis „Keine Patente auf Saatgut“ zeigt in seinem neuesten Bericht, wie das Europa?ische Patentamt und die Industrie Schlupflo?cher im geltenden Recht systematisch ausnutzen, um die Patentierung konventionell gezu?chteter Tiere und Pflanzen fortzufu?hren - und zwar im klaren Gegensatz zum Interesse der O?ffentlichkeit und zum Inhalt und Geist der europa?ischen Patentgesetze. Das Bu?ndnis legt zudem dar, welche Punkte gea?ndert werden mu?ssten, um das bestehende Verbot der Patentierung von Pflanzensorten und Tierarten in Kraft zu setzen.

? Christoph Then, Ruth Tippe, Katherine Dolan, Eva Gelinsky und Johanna Eckhardt: Keine Patente auf Brokkoli, Gerste und Bier! Januar 2018. Der 41-seitige Bericht ist frei erha?ltlich unter www.no-patents-on-seeds.org.

Artikelserie zu Gene Drives

Das „Journal of Responsible Innovation“ hat ju?ngst dreizehn Artikel zu Gene Drives online gestellt. Die Artikelserie beruht auf einem dreita?gigen Treffen vom Februar 2016, an dem u?ber 70 InteressenvertreterInnen aus Europa, Australien sowie Nord- und Su?damerika in Raleigh (USA) zusammenkamen, um u?ber die Regulierung von Gene Drive-Organismen zu diskutieren. Die Artikel sind online frei zuga?nglich.

? www.tandfonline.com/loi/tjri20/5/sup1

Paragraphen gegen Marktkonzentration

Tobias Lettl, Juraprofessor an der Universita?t Potsdam, zeigt in einem im Auftrag von Oxfam Deutschland erstellten Gutachten, welche Mo?glichkeiten im deutschen und im EU-Recht bestehen, um Marktkonzentrationen im Agrar- und Lebensmittelbereich so zu begrenzen, dass negative Auswirkungen auf Bauern und Ba?uerinnen, LieferantInnen und ArbeiterInnen im Einzelhandel vermieden werden. Lettl geht dabei unter anderem auch auf die geplante U?bernahme von Monsanto durch Bayer ein.

? TobiasLettl,Rechtsgutachtenzukartellrechtlichen Fragen der Marktkonzentration am Beispiel Agrarsektor und Lebensmitteleinzelhandel, Januar 2018. Das Gutachten ist frei herunterladbar unter www.oxfam.de.

Genome Editing bei Tieren

Die niederla?ndische Gentechnik-Kommission COGEM hat einen Bericht vero?ffentlicht u?ber ein im Oktober 2017 durchgefu?hrtes Symposium zum Thema Genome Editing bei Tieren. Der Bericht geht auf die rechtliche Regulierung des Genome Editing ein und behandelt folgende Bereiche, in denen Verfahren wie CRISPR/Cas9 heute zum Einsatz kommen: Nutztierzucht, Xenotransplantation, Tiermodelle in der Medizin, Ausrottung von Scha?dlingen mit Gene Drive-Tieren und die „Wiederbelebung“ ausgestorbener Tierarten.

? COGEM: Gene Edited Animals - Applications and Implications, Dezember 2017. Der englischsprachige Bericht ist frei herunterladbar unter www.cogem.net.

Informationen zur Veröffentlichung

Erschienen in:
GID Ausgabe 245 vom Mai 2018
Seite 38 - 39